

Das Fach Kunst in der gymnasialen Oberstufe

In der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) wird für die jeweiligen Jahrgänge ministeriell eine Abiturobligatorik gesetzt. Diese Themen- und Prüfungsschwerpunkte werden in die folgende Systematik jeweils integriert, sodass die folgende Aufstellung eine prinzipielle Orientierung bietet. Für die Leistungskurse ist diese Obligatorik erweitert, indem z.B. ein weiterer Künstler thematisiert wird oder die WerkGattungen eines zu erarbeitenden Künstlers erweitert zu lehren sind.

Die Grundkurse Kunst werden jeweils dreistündig unterrichtet. Die Leistungskurse fünfstündig. Das Verhältnis von Theorie und Praxisanteilen variiert zwischen 1:3 (normalerweise nehmen praktische Arbeitsphasen längere Zeitspannen in Anspruch) und 1:1 (wenn die Obligatorik stärker auf Theorieanteile abhebt, vor allem im LK-Bereich). Die konkreten Unterrichtsvorhaben weisen für den Leistungskurs zusätzliche Kompetenzen und erweiterte Zeitrahmen auf.

Übersicht von Theorie und Praxis

Jahrgangsstufe 11 / Einführungsphase

- Einführung in die kunstwissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsverfahren und in kunstgeschichtliche Zusammenhänge am Beispiel unterschiedlicher Genres oder Motive (Graphik, Zeichnung mit versch. Materialien, Druckgraphik)
- Einführung in die Analyse- und Interpretationsverfahren an ex. Themen wie "Bildern des Bösen" (Farbe, Farbtheorie, Malerei, Collage, Mischtechniken, Zufallsverfahren)

Jahrgangsstufen 12 und 13 / Q1 und Q2

- Menschenbild-Weltbild; Untersuchung der Zusammenhänge unter verschiedenen Interpretationsschwerpunkten von der Antike bis heute (Plastisches additives und subtraktives Arbeiten mit verschiedenen Materialien: Ton, Papier, Gips, Wachs, Seife, Metall ...)
- Portrait; Das Individuum in seiner Zeit (Graphische und malerische Verfahren und Medien, filmische und digitale Bearbeitungen)
- Mensch und Natur: Landschaftsgestaltungen als Auslegung individuellen Verständnisses von Natur und Landschaft (Malerei mit unterschiedlichen Malmitteln, fotografische und digitale Verfahren)
- Geistige/gesellschaftliche Grundhaltungen in Gestaltungen am Beispiel passender Inhaltsschwerpunkte: Grundkonzeptionen, Paardarstellungen, pol. Manifeste, Das Frauenbild in der Kunst, (Erproben von Verfahren, die die Obligatorik vorsieht oder die in die anderen Halbjahre nicht kompetenzerweiternd eingebracht werden können: Fotografie, filmische Mittel, experimentelle Verfahren, Installation, ... etc.)